

Liechtensteiner Volkssblatt

AZ - FL-9494 Schaan, Mittwoch, 21. November 1973

Erscheint Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Samstag

Mit den amtlichen Publikationen

106. Jahrgang - Nr. 173

Hilmar Ospelt - neuer Landtagskandidat für Vaduz und für Liechtenstein

Optimismus, Geschlossenheit und gute Stimmung an der FBP-Ortsgruppenversammlung vom Montag

Mit 70 von 72 möglichen Stimmen wurde der dynamische und erfolgreiche Bürgermeister der liechtensteinischen Residenz, Hilmar Ospelt, am Montagabend von der FBP-Ortsgruppe Vaduz als Landtagskandidat für die Parlamentswahlen vom kommenden Februar nominiert. Hilmar Ospelt ist damit der zweite Oberländer Kandidat, dessen Nomination für den FBP-Parteitag am 10. Dezember feststeht.

Dank für den überwältigenden Vertrauensbeweis

Sichtlich beeindruckt vom überwältigenden Vertrauensbeweis seiner Mitbürger, nahm Hilmar Ospelt die Kandidatur an. Es sei noch verfrüht, meinte der neugewählte Vaduzer Kandidat, eine programmatische Erklärung abzugeben. Doch versicherte der neugewählte Kandidat



Ortsgruppenversammlungen

Im Laufe dieser und der kommenden Woche finden in den einzelnen Gemeinden des Landes weitere Ortsgruppenversammlungen der FBP statt, an denen es um die Vorbereitung des Landesparteitages am 10. Dezember geht. In erster Linie stehen Nominierungen der Ortsgruppen zu Händen des Parteitages auf der Tagesordnung. Die bisherigen FBP-Ortsgruppenveranstaltungen haben darüberhinaus gezeigt, dass jeweils auch aktuelle, tagespolitische Fragen rege diskutiert werden. — Nachfolgende Termine sind uns gemeldet worden:

● Heute Mittwoch, 21. November, 20.15 Uhr, FBP-Ortsgruppe Balzers: Versammlung mit Nomination des Ortsgruppenkandidaten im Hotel-Restaurant Riet.

● Am kommenden Freitag versammelt sich die FBP-Ortsgruppe Triesenberg. Beginn der Versammlung um 20.15 Uhr im Restaurant Edelweiss.

Verschoben!

● Die auf kommenden Freitagabend (23. November) angekündigte FBP-Ortsgruppenversammlung der Ortsgruppe Schellenberg wird auf unbestimmte Zeit verschoben. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

● Dasselbe gilt für die FBP-Ortsgruppenversammlung in Schaan, die ursprünglich auf kommenden Montag, 26. November, anberaumt wurde. Auch hier wird der neu festgesetzte Termin noch rechtzeitig bekanntgegeben.



wörtlich: «Ich werde mich mit allen mir zur Verfügung stehenden Kräften für unsere gemeinsame Sache, für die Gemeinde Vaduz und auch für das Land Liechtenstein einsetzen. Sollte ich dabei einmal auf dem falschen Weg sein, so bitte ich Euch, meine Freunde, mich zurückzurufen. Ich bin für einen geraden, offenen und ehrlichen Weg. Härte spielt dabei keine Rolle. Ich kann vieles aushalten!»

Dr. Peter Marxer, zweiter Landtagskandidat aus Vaduz

Mit der gleichen Stimmenzahl wie Bürgermeister Hilmar Ospelt beschloss die FBP-Ortsgruppenversammlung Vaduz, dem Landesparteitag den bisherigen FBP-Fraktionssprecher und Parteipräsidenten Dr. Peter Marxer für eine neue Kandidatur zum Landtag vorzuschlagen. Die Vaduzer FBP-Ortsgruppe folgte damit einer Tradition, wonach sie die aus Vaduz stammenden Kandidaten des Landesvorstandes jeweils einer empfehlenden Vorabstimmung unterzieht.

FBP-Fraktionssprecher Dr. Marxer dankte seinerseits für das Vertrauen der Vaduzer Ortsgruppe, das für ihn stets als erste Voraussetzung dafür gewertet worden sei, dass er sich als Kandidat der Landesparteileitung zur Verfügung stelle. «Wenn die Nomination am

Landesparteitag auf mich fällt und falls ich erneut in den Landtag gewählt werde, werde ich wie bisher auch die Interessen von Vaduz mit ganzem Herzen wahrnehmen», meinte Dr. Marxer nach der Abstimmung.

Hans Verling zur Nomination von Hilmar Ospelt: «Wir haben einen Kandidaten der auf der Höhe seines Schaffens ist.»

Vor der Nomination des neuen Vaduzer Landtagskandidaten, erklärte FBP-Obmann Werner Verling, dass der bisherige FBP-Abgeordnete Hans Verling auf eine neue Kandidatur verzichten wolle.

Hans Verling, während der letzten vier Jahren eine wertvolle Stütze der FBP-Landtagsfraktion, begründete seinen Entschluss zum Rücktritt u. a. mit folgenden Ausführungen: «Ich habe diesen Entschluss reiflich überlegt. Als ich mich vor vier Jahren für die Kandidatur zur Verfügung stellte, tat ich es im Interesse der Partei und der Gemeinde. Die Tatsache, dass ich Beamter bin, hat mich in meiner Rolle als Abgeordneter im Laufe der letzten Legislaturperiode wiederholt eingeschränkt.

Dazu kommt, dass ich auch älter werde, dass sich Ermüdungserscheinungen zeigen, die man nicht verschweigen sollte. Ich war 18 Jahre

Erste Glückwünsche an Hilmar Ospelt durch den zurücktretenden FBP-Landtagsabgeordneten Hans Verling anlässlich der FBP-Ortsgruppenversammlung vom Montagabend im Hotel Falknis in Vaduz. (Foto: X. Jehle)

lang aktiv in der Gemeindevertretung tätig, ich war Obmann der Ortsgruppe Vaduz. Man muss als Politiker auch den Zeitpunkt kennen, an dem man gehen und jüngeren Kräften Platz machen sollte. Mein Verzicht auf eine neue Kandidatur hat also berufliche und persönliche Gründe.

Mein Rücktritt fällt mir umso leichter, als wir in der Person von Bürgermeister Hilmar Ospelt einen Kandidaten präsentieren können, der sich auf der Höhe seines Schaffens befindet, und der uns Gewähr dafür bietet, dass die Interessen von Vaduz weiterhin gut vertreten sein werden.

Ich habe viel Freude im Amt des Landtagskandidaten gehabt. Ich danke auch allen, die mich portiert haben und mit denen ich während der letzten vier Jahre zusammenarbeiten durfte. Es ist meine ausgesprochene Bitte an die heutige Versammlung, Bürgermeister Hilmar Ospelt zu nominieren. Ihn selbst bitte ich, diese Nomination im In-

teresse unserer Sache anzunehmen!»

Mit Optimismus in den Wahlkampf

Die von FBP-Obmann Werner Verling und Vizeobmann Rudolf Nigg speditiv geleitete Versammlung wurde zu einer Manifestation der Geschlossenheit der FBP-Ortsgruppe Vaduz. Die Stimmung im nahezu vollbesetzten Saal des Hotel Falknis war optimistisch bis zur letzten Minute. Unter den Anwesenden bemerkte man unter anderem alt Bürgermeister Meinrad Ospelt, Regierungsrat-Stellvertreter Edwin Nutt, Gewerbepräsident Josef Frick und zahlreiche andere Vertreter des öffentlichen Lebens. Dank und Beifall für Hans Verling Obmann Werner Verling und Parteipräsident Dr. Peter Marxer würdigten im Rahmen der Ortsgruppenversammlung den Einsatz und die Arbeit des abtretenden FBP-Abgeordneten Hans Verling, den der FBP-Fraktionssprecher als «ausgezeichneten Parlamentarier» bezeichnete, der innerhalb der FBP-Fraktion über «grosses Ansehen

Fortsetzung auf S/2

Die aktuelle Frage

Kann man heute noch erschwingliche Eigenheime bauen?

Unser Land hat seit dem Jahre 1958 ein beispielhaftes Eigenheimförderungsgesetz, das mit den späteren Ergänzungsbestimmungen alle Möglichkeiten zur Schaffung von Wohnungseigentum erfasst und fördert: das Eigenheim, die Eigentumswohnung und die Modernisierung von Altbauten. Die heutige VM-Mehrheit hat sich nun bemüht, das alte Gesetz insofern noch zu erweitern, als künftig auch der Bau von Mietwohnungen, sofern sie von Gemeinden erstellt werden, staatlich gefördert werden soll. Obwohl dieser neue Abschnitt des Gesetzes über den Sozialen Wohnungsbau von Anfang an kritisch unter die Lupe genommen wurde, fand er (als aktuelle Problemstellung) auch Zustimmung. Die FBP-Fraktion nutzte die erste Lesung der Vorlage, um ihrerseits zahlreiche Verbesserungsvorschläge, sowohl zum Abschnitt über die Eigenheimförderung wie zum Thema Mietzuschüsse anzubringen. Derzeit werden die Anträge in einer Landtagskommission verarbeitet. — Trotzdem fragen sich viele Mitbürger, ob die staatlichen Förderungsmassnahmen angesichts der heutigen Boden- und Baupreise überhaupt noch wirksam eingesetzt werden können? Bei der kürzlich erfolgten Einweihung der Balzner Ueberbauung im Rahmen der «Zeitgemässen Wohntypen» wurde der Beweis erbracht, dass man auch heute noch kostensparend bauen kann. In der unmittelbaren Nachbarschaft des offiziellen Balzner Projektes zeugen verschiedene Privathäuser davon, dass man auch heute noch erschwingliche Häuser bauen kann, wenn man gewisse Grundregeln beachtet. Auf Seite 3 der heutigen Ausgabe veröffentlichten wir einen Beitrag von Architekt Toni Bargetze, der eine Reihe interessanter Tips für Leute enthält, die sich mit der Frage beschäftigen, ob sie sich an den Bau eines Hauses wagen sollen oder nicht. Weitere Beiträge zum gleichen Thema sind in Vorbereitung.